

STAHL - Schnellmeldung Nr. 3

Information zur Tarifrunde der Stahlindustrie

Herausgeber:

IG Metall-Bezirksleitung NRW vom 12.02.2008



3. Verhandlung: Erstes Angebot - Weit unter den Erwartungen!!!

Deutlich unter den Erwartungen blieb heute das erste Angebot der Arbeitgeber für die 85.000 Beschäftigten in der Stahlindustrie des Tarifgebietes Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen. In der dritten Verhandlungsrunde bieten die Arbeitgeber :

3,5 % Einkommenssteigerung

3,5 % Azubivergütung

Laufzeit 16 Monate

Nichts zur AZV

Nichts zu GERT

Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter NRW: "Das Angebot ist in der Höhe viel zu niedrig, in der Laufzeit deutlich zu lang und damit in der Gänze inakzeptabel. So provozieren die Arbeitgeber nur weitere massive Warnstreiks."

Weiter Druck machen!!!

Nur massive Warnstreiks zeigen Wirkung!

Vor dem heutigen Verhandlungsbeginn hatten über 1000 Auszubildende aus 12 Stahlstandorten, wie Siegen, zahlreichen Ruhrgebietsstädten, Bremen und Salzgitter mit fantasievollen Aktionen vor dem Verhandlungslokal ihre Forderung nach Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 100 Euro bekräftigt. So wurden den Arbeitgebervertretern u. a. gebackene 100 € überreicht. **Oliver Burkhard** erklärte: "Jetzt sind die Auszubildenden dran, sie sollen vom Boom der Branche richtig profitieren."

Letzte Chance im Endspiel!

Die vierte und letzte Verhandlung findet am Dienstag, den 19.2.2008 um 15:00 Uhr in Ratingen statt. Dann wird entschieden.

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle und im Internet unter www.nrw.igmetall.de